



Jahresbericht 2023 Ressort Wander- und Breitensport

Das Jahr 2023 verlief im Vergleich zu den pandemie geplagten Vorjahren wieder in ruhigeren Bahnen. Alle Ausbildungs- und Fahrtenangebote konnten durchgeführt werden.

Wie jedes Jahr startete der Wander- und Breitensport mit der gewohnt gut besuchten Winterwanderung des LKV Berlin in das neue Jahr.

Die An- und Abpaddelveranstaltungen erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. Im Bereich Spree/Dahme war das Abpaddeln in diesem Jahr an eine Wassersportdemonstration gekoppelt, welche sich gegen die zunehmend größer werdende Belastung durch Lärm und das Fehlverhalten der Führer führerscheinloser Motorboote richtete. Ob diese Demonstration etwas ausrichten kann wird sich zeigen. Die seit zwei Jahren bessere Präsenz der Wasserschutzpolizei mit angepasster Ausrüstung und veränderten Einsatzzeiten zeigt punktuell jedoch schon kleine Verbesserungen.

Auch die Stadtfahrt konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Das aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen sehr aufwendige Anmeldeprozedere war durch Annett Löwe von KC Zugvogel übernommen worden und verlangte ihr sicherlich einiges ab. Leider fanden sich auch in diesem Jahr nur sehr schwer freiwillige Helfer für die Einsatzstellen und die Koordination auf dem Wasser, sodass dieser Aufwand wieder an wenigen aus noch weniger Vereinen hängen blieb. **Diesen Helfern, insbesondere Rolf und Annett, gebührt für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön!** Für die Zukunft wäre allerdings ein größeres Engagement aller wünschenswert.

Das seit vielen Jahren zum ersten Mal wieder im Angebot befindliche Rollentraining im Schwimmbad, welches durch unseren Ausbildungsreferenten Uwe Schäfer, unterstützt von Ausbildern aus verschiedenen Vereinen angeboten wurde, fand große Zustimmung. Insgesamt gab es über den Winter 6 Termine, welche recht schnell ausgebucht waren. Zur Durchführung des Angebotes waren durch den Verband drei Kurzboote angeschafft worden, welche den Winter über im Schwimmbad verbleiben konnten. Zusätzlich wurden zwei Privatboote und vier Boote durch den Kanuklub Charlottenburg kostenlos für die Wintersaison zur Verfügung gestellt. **Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die großzügigen Spender der zum Rollen geeigneten Boote!**

Das vielfältige Ausbildungsangebot erstreckte sich des Weiteren auf ein Schnupperangebot für Wildwasser an der Zitadelle (mit 9 Teilnehmern und 2 Ausbildern), Technikangebote für Wing- und Grönlandpaddeltechnik (jeweils 6-7 Teilnehmer), einem EPP-2-Kurs (6 Teilnehmer), einem EPP-3-Küste-Kurs (7 Teilnehmer), der allseits beliebten Ökologieschulung und den jährlich wiederkehrenden theoretischen Sicherheitsschulungen Winterschutz/Kälte und allgemeine Sicherheit/Boottransport (mit jeweils gut 20 Teilnehmern). Auch die jährlichen Wiedereinstiegsübungen im Bereich Unterhavel und Spree/Dahme fanden sich im Ausbildungsangebot wieder.

Im Namen der Freizeitsportler möchte ich mich bei allen Ausbildern für dieses vielfältige Programm bedanken, insbesondere bei Uwe Schäfer, der unter großem Einsatz bemüht ist, alle eigenen und fremden Idee in die Tat umzusetzen!

Unterstützung fanden einige der Kursangebote durch drei SportlerInnen, die Anfang des Jahres ihre Ausbildung zum Trainer-C Kanu Freizeitsport begannen und erfreulicherweise bis zum jetzigen Zeitpunkt schon beinahe abschließen konnten.

Nach längerer Abstinenz konnte auch endlich mal wieder ein Fahrtenleiterlehrgang stattfinden, zu dem sich fünf TeilnehmerInnen angemeldet hatten. Vier davon können hoffentlich noch in diesem Jahr ihre Lehrgangsbescheinigung erhalten.

Aufgrund des zeitlichen Aufwandes für die Trainer- und Fahrtenleiterausbildung wäre eine größere Teilnehmerzahl durchaus wünschenswert. Insbesondere da ausgebildete SportlerInnen neue Ideen in die Vereine einbringen und den Vorstand in vielen Dingen unterstützen können.

Die Fahrtenbuchauswertung wurde in diesem Jahr wieder durch Günter Hohmuth angeleitet. Insgesamt wurden 364 Fahrtenbücher aus 30 Vereinen ausgewertet, welche zusammengefasst eine Strecke von 244.308 km und dadurch 6,11 Mal um die Erde paddelten oder 0,64 Mal die Strecke von der Erde zum Mond zurücklegten. Der Sozialpokal wandert für die Saison 2022/2023 zum PC Wiking, welcher mit seinem großen Fahrten- und Ausbildungsangebot und einer hohen Anzahl an Ausbildern punkten konnte.

Der Pokal für das Blaue Band verbleibt zum zweiten Mal in Folge beim KC Zugvogel, die sich knapp vor ihrem „Dauerkonkurrenten“ platzieren konnten.

Herzlichen Dank an Günter Hohmuth, der in gewohnt ruhiger Art die Auswertung leitet und wie immer blitzschnell die vorläufigen Ergebnisse parat hatte!

Die Verleihung der Gold- und Globusabzeichen erfolgt in der gewohnten Form am Montag, den 12.02.2024 im LLZ in Tegel.

Zum Jahresende meldet sich Holger Matz von PC Wiking mit dem Interesse, sich in den Wander- und Breitensport einbringen zu wollen. Er wird diese Funktion zunächst als Referent wahrnehmen und hat bereits viel Vorbereitung in die Saison 2023/2024 gesteckt. Ich freue mich, endlich einen Mitstreiter für diesen tollen Bereich des Berliner Kanusports gefunden zu haben und werde mich gerne langsam aus diesem Ressort zurückziehen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ausbilder, Referenten und Unterstützern des Ressort Wander- und Breitensport und den Anbietern der vielen abwechslungsreichen Gemeinschaftsfahrten bedanken! Ohne die unermüdliche Arbeit dieser wenigen sähe die Berliner Kanufreizeitsportlandschaft doch um einiges trister aus!



Anika Roder,
2. Vizepräsidentin
LKV Berlin